

## Großes Interesse an vlf-Landesversammlung

**Kloster Banz** Bei der Jahreshauptversammlung des vlf Bayern in Kloster Banz konnten sich die Vorsitzenden Hans Koller und Christine Wutz über einen guten Besuch freuen. Rund 300 Ehemalige aus ganz Bayern strömten in die oberfränkische Bildungsstätte. Vorstand und Geschäftsführung hatten ein ansprechendes Programm für die Ehemaligen vorbereitet. Hauptredner war der bayerische Umweltminister Thorsten Glauber. Er appellierte an die Ehemaligen, im fairen Austausch miteinander in Landwirtschaft, Umwelt- und Tiererschutz zum Erfolg zu kommen. Zudem sprach sich Glauber klar für eine Bewirtschaftung und gegen die Stilllegung weiterer landwirtschaftlicher Flächen aus. „Mit der Unterschrift unter das Volksbegehren ist die Gesellschaft einen Vertrag zum Erhalt der Kulturlandschaft eingegangen. Dieser muss jetzt auch mit entsprechenden Mitteln ausgestattet werden, damit die nötigen Maßnahmen umgesetzt werden können“, forderte der Minister.

Prof. Dr. Andreas Hensel, Präsident des Bundesamts für Risikobewertung ging anschließend in einem launigen und sehr anschaulichen Vortrag auf die unterschiedliche Wahrnehmung von Risiken in der Gesellschaft ein. Während jährlich in Deutschland etwa 300 000 Personen durch verdorbene Lebensmittel akut erkranken, seien keine Gesundheitsschäden durch zu hohe PSM-Rückstände bekannt, sagte Hensel. Dennoch werde diese Gefahr viel höher eingeschätzt. Die Kritik an Pflanzenschutzmittel-Rückständen hat etwas mit einem schleichenden Kontrollverlust zu tun“, stellte er fest. „Es ist ein Verlust an Sicherheit. Und je reicher man ist, desto höher soll das Sicherheitsniveau sein“.

Die Vorstände konnten eine ganze Reihe von Abgeordneten begrüßen, die sich Zeit für die Landesversammlung genommen hatten. Stellvertretend für alle Abgeordneten begrüßte die Bundestagsabgeordnete Emmi Zöllner die Teilnehmer. Die BBV-Landesbäuerin Anneliese Göller, Wolfram Schöhl vom Landwirtschaftsministerium, Johann Biener, Präsident des vlf-Bundesverbands, sowie der oberfränkische vlf-Bezirksvorsitzende Mario Güldner schlossen sich mit ihren Grußworten an. Außerdem wurden 13 verdiente Persönlichkeiten mit dem Goldenen Verbandsabzeichen geehrt. Siehe dazu auch Beitrag „Selbstbewusstsein statt Büßergewand“, S. 15

FOTO: PETER SCHWAPPACH



**Umweltminister Thorsten Glauber** warb in seiner Rede bei der vlf-Landesversammlung dafür, dass Landwirtschaft und Umweltschutz nur miteinander erfolgreich sein können.

## Fachtagung für Milcherzeuger 2019

**Coburg** „Erfolgreiche Milchviehhaltung durch optimierte Fütterung“ war das Thema des gut besuchten Tags der Milchkuh, den vlf und VLM Coburg in Zusammenarbeit mit dem AELF Coburg in Grub am Forst durchführte. Zuerst erklärte Dr. Georg Eller aus Hofheim in Ufr., worauf es bei der Wasserversorgung ankommt. Der Wasserbedarf von Kühen hängt ab von ihrer Leistung, der Umgebungstemperatur sowie Luftfeuchtigkeit. So benötigt eine Milchkuh mit 30 kg Milchleistung pro Tag bei ca. 5 °C rund 100 l Wasser, bei 26 °C dagegen schon 123 l. Als Faustzahl gelten laut Dr. Eller 4 bis 5 l/kg Milch. Beim Trinkvorgang, der etwa 30 Sekunden dauert, nimmt eine Kuh zwischen 9 und 13 l Wasser auf. Deshalb muss der Wassernachlauf mindestens 0,3 l/Sek. betragen. Wichtig ist, genügend Tränken zur Verfügung zu stellen. Um das sicherzustellen, empfahl der Referent mindestens 2 Tränken pro Haltungsgruppe, wobei es besser vier kleine, als zwei große sein sollten. Für die Troglänge liegt seine Empfehlung bei 62,5 cm pro 10 Tiere.

Was man bei der Wasserhygiene beachten soll, erläuterte Jakob Lechner aus Niederstetten. Dabei geht es nicht nur um Quantität, sondern insbesondere um die richtige Qualität. Lechner empfahl

eine regelmäßige Wasseruntersuchung, da „Wissen besser als Glauben“ ist. Dann stellte er verschiedene technische Lösungen zur Verbesserung der Tränkehygiene vor. Harald Roth, Florian Licht und Holger Heilingloh rundeten den Vormittag mit ihren Praktikerberichten zum Einsatz von Wasser in der Fütterung und zur Steigerung des Kuhkomforts ab.

Der Nachmittag widmete sich anschließend ganz der Fütterung der Kühe im geburtsnahen Zeitraum. Prof. Dr. Manfred Hoffmann aus Sachsen erläuterte die physiologischen Zusammenhänge von Fütterung und Stoffwechsel. Anschließend stellte er vor, wie Futtermitteln unter Einsatz von Futterzusätzen gestaltet werden können, um typische Krankheiten von frischlaktierenden Kühen zu vermeiden. Damit die Kuh einen guten Start in die Laktation hat, ist die wichtigste Maßnahme eine regelmäßige Tierkontrolle. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch die Vorstellung des neuen Transitfütterungskonzeptes von Dr. Klaus Daubinger aus Burgheim. Die darin enthaltenen Zusatzstoffe verringern den Stoffwechselstress und stimulieren sowohl Pansen als auch Darm. So kann Festliegen verhindert und die Biestmilchqualität verbessert werden.

## Seminar für Haus- und Landwirtschaft

**Weißenburg** Im Evangelischen Bildungs- und Tagungszentrum Pappenheim findet vom 13. bis 15. Januar ein Fortbildungsseminar zur Haus- und Landwirtschaft statt. Themenschwerpunkte sind:

- GAP-Reform – Konsequenzen für die Landwirtschaft und den ländlichen Raum.
- Wie können Dorfgemeinschaften gestärkt werden und welche Gestaltungsmöglichkeiten haben Ehrenamt und Politik.
- Wie tickt die Jugend? – Eine pragmatische Generation im Aufbruch.

• Politische Rahmenbedingungen und den Beitrag des landwirtschaftlichen Einzelbetriebes zum Klimaschutz.

• Hauswirtschaft auf neuen Wegen, „Housekeeping“ und Qualifizierung zur Heimleitung.

Darüber hinaus stellen Meister und Meisterinnen beispielhafte Unternehmensentwicklungen vor.

Das ganze Programm kann unter [www.vlm-bayern.net](http://www.vlm-bayern.net) abgerufen werden. Anmeldung unter Tel. 09143-604-48.

## 34. Unternehmerinnen-Fachgespräch

**Bonn** Beim 34. Unternehmerinnen-Fachgespräch der Andreas-Hermes-Akademie im Taunus Tagungshotel in Friedrichsdorf vom 10. bis 12. Februar 2020 lernen die Teilnehmerinnen, wie eine gesunde Work-Life-Balance gelebt werden kann. Dabei geht es darum, Familie, Betrieb, ehrenamtliches Engagement und auch die eigene Selbstfürsorge unter einen Hut zu bekommen. Die Teilnehmerinnen erfahren, welche unterschiedlichen Haltungen zu diesem Thema zwischen den Generationen bestehen. Sie lernen auch, wie beide Generationen voneinander profitieren können.

Das Fachgespräch leitet Constanze Friedl-Lichti, einer langjährigen Trainerin der Andreas-Hermes-Akademie, Mutter von vier Kindern im Alter von 10 bis 17 Jahren und Landwirtin aus Leidenschaft.

Die Seminarkosten betragen für ein „Rundum-Sorglos-Paket“ für Unterbringung, Verpflegung und Workshop 536 €. Mitglieder der LandFrauenverbände erhalten nach Rücksprache einen Zuschuss von 100 €. Interessentinnen melden sich an bei Mareike Meyn unter Tel. 030-586 320 673 oder [m.meyn@andreas-hermes-akademie.de](mailto:m.meyn@andreas-hermes-akademie.de).

## Veranstaltungen

**Nürnberger Land** 16. 12., 20 Uhr, Unterrieden, GH Reif, „vlf-Zirkel Altdorf und am 19. 12., 20 Uhr, Oberhaidelbach, GH Roter Ochse, vlf-Zirkel Oberhaidelbach: Neues aus der Agrar- und Verbandspolitik, Günther Felßner, Präsident des Bayerischen Bauernverbandes“.

**Würzburg** 11. 1., 9.30 Uhr, Kloster Himmelsporten, „Einkehrtag: Das gönne ich mir! – ein

Tag für mich“, Kosten: 25 €, Anmeldung unter Tel. 0931-801057-2100.

**Bad Staffelstein** 3. 12., 9 Uhr, IBC Solar AG – Kompetenz Center, „Energiekonzepte der Zukunft“.

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Peter Schwappach  
Regierung v. Unterfranken, 97070 Würzburg,  
Telefon: 0931-3801379, Fax: 0931-3802379,  
E-Mail: [peter.schwappach@reg-ufv.bayern.de](mailto:peter.schwappach@reg-ufv.bayern.de)